



Foto: © shutterstock

28. Palliativ-Forum in der VHS Essen

Palliativversorgung kennt keine Grenzen Sie fragen, wir antworten

Das Corona Virus hat uns vor große Herausforderungen gestellt, denen wir bestmöglich begegnet sind. Wir möchten unsere Erfahrungen aus der Corona-Krisenzeit mit Ihnen teilen und haben aus unterschiedlichen Sichtweisen kurze Impulsreferate für Sie vorbereitet, die wir mit Ihnen betrachten und besprechen wollen. Nutzen Sie gerne die Gesprächsmöglichkeit mit den ExpertInnen und lassen Sie auch uns an Ihren Erlebnissen teilhaben und von ihnen lernen. Wir freuen uns auf den lebendigen Austausch! Im Rahmen des 28. Palliativ-Forum der VHS Essen und der multiprofessionellen Palliativkonferenz des Netzwerks Palliativmedizin Essen (npe) gehen Betroffene, Interessierte und Expertinnen und Experten gemeinsam ins Gespräch.

Mittwoch, 17.11.2021, 17.30–19.30 Uhr
Volkshochschule Essen, Burgplatz 1
Eintritt frei

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung unter www.vhs-essen.de notwendig.
Informationen unter Tel. 0201 88-43102

Programmablauf auf der Rückseite



In Kooperation mit



Begrüßung

Dr. Björn Mastiaux, Volkshochschule Essen und Dr. Wolfgang Niesert, Netzwerk Palliativmedizin Essen

Palliativversorgung in der Corona Krisenzeit

- auf einer Palliativstation am Beispiel der KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte
Dr. Wolfgang Niesert, Direktor der Klinik für Palliativmedizin
- in den Einrichtungen der stationären Altenhilfe-Herausforderungen in besonderen Zeiten
Helga Nottebohm, Contilia GmbH
- in der ambulanten Palliativversorgung am Beispiel der SAPV Essen,
Dr. Martin Dreyhaupt, Ltd. Oberarzt und Sabine Doberitzsch, Koordinatorin, SAPV Essen

Hospizliche Begleitung, wie und wo war sie möglich?

- Im stationäre Hospiz,
Sandra Lonnemann, Abteilungsleitung hospizliche und palliative Versorgung für Erwachsene und Kinder cse gGmbH
- In der ambulanten Hospizbegleitung,
Michaela Friedrich-Sikorski, Leitung Ambulanter Hospizdienst, Alfried Krupp Krankenhaus Essen-Rüttenscheid

Möglichkeit, mit den anwesenden Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Moderierte Gespräche zwischen Gästen und Experten

Landesinitiative Demenz-Service



Nordrhein-Westfalen

Demenz-Servicezentrum
für Menschen
mit Hörschädigung



**Die Veranstaltung ist geeignet für
gehörlose Menschen,
ein Gebärdensprachdolmetscher
ist vor Ort.**